Niederschrift
über die 24. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am **Montag, 24. September 2018, 16:00 Uhr**
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesend:

Präsidium
Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD
Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU
Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne
Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete
Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD
Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD
Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD
Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD
Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD
Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD
Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD
Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD
Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD
Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, SPD
Mario Lang, Stadtverordneter, SPD
Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD
Anja Möller, Stadtverordnete, SPD
Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD
Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD
Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD
Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD
Harry Völler, Stadtverordneter, SPD
Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD
Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU
Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU (bis Aufruf TOP 18)
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU (ab 17:28 vor Abstimmung zu TOP 9)
Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU

Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne (bis Aufruf TOP 18)
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Freie Wähler

Ausländerbeirat
Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP

Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung
Jutta Butterweck, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Nicole Eglin, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 13. September 2018 ordnungsgemäß einberufene 24. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung der Verstorbenen **Richard Wurbs** und **Wolfgang Windfuhr**.
Richard Wurbs ist am 7. September 2018 verstorben.
Richard Wurbs gehörte der Stadtverordnetenversammlung Kassel von 1960 bis 1968 als Mitglied der FDP-Fraktion an. 1965 wurde er Abgeordneter des Deutschen Bundestages, zu dessen Vizepräsident er 1979 gewählt wurde. Er widmete sich insbesondere der Raumordnungspolitik, dem Städtebau und Wohnungswesen. Als einer der Väter des Städtebauförderungsgesetzes von 1971 hat er einen Meilenstein bundesrepublikanischen Baurechts mitgestaltet.

Mit Richard Wurbs verliert die Stadt Kassel eine Persönlichkeit, die das politische Geschehen sowie das deutsche, nordhessische und Kasseler Handwerk über Jahrzehnte geprägt und sich dabei stets für die wirtschaftliche Entwicklung seiner Heimatstadt Kassel eingesetzt hat. Das Ehrenamt und der Einsatz für die Belange der Kasseler Bürgerinnen und Bürger waren ihm zeitlebens Herzensangelegenheit, Ehrensache und Verpflichtung zugleich. Für sein politisches Engagement und überregionales Wirken wurde Richard Wurbs mit vielen Auszeichnungen bedacht. Die Stadt Kassel verlieh ihm die Ehrenbürgerwürde sowie die Karl-Schomburg-Plakette.

Wolfgang Windfuhr ist am 10. September verstorben.
Wolfgang Windfuhr gehörte der Stadtverordnetenversammlung von 1968 bis 1993 als Mitglied der CDU-Fraktion an. Während dieser Zeit war er u. a. 12 Jahre Vorsitzender des Kulturausschusses. Dem Magistrat gehörte er als ehrenamtlicher Stadtrat von 1993 bis 1997 an. Von 1974 bis 1991 war Wolfgang Windfuhr Mitglied des Hessischen Landtages.
Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Präsident der Brüder Grimm-Gesellschaft, war Windfuhr 23 Jahre lang Mitglied im Aufsichtsrat der documenta. 1983 gründete er den Verein historischer Denkmäler, für den er neun Jahre den Vorsitz innehatte. Er hat zum Entstehen des Museums für Astronomie und Technikgeschichte sowie der Kunsthalle Fridericianum beigetragen. Sein Einsatz galt auch dem Erhalt des Drei-Sparten-Staatstheaters in Kassel. Für sein politisches Wirken wurde Wolfgang Windfuhr mit einer Reihe von Auszeichnungen bedacht. Die Stadt Kassel hat ihn für sein besonders Engagement im Bereich der Förderung von Kunst und Kultur mit der Verleihung des Wappenringes ausgezeichnet. Sein kommunalpolitisches Wirken für die Kasseler Bürgerinnen und Bürger wurde mit der Verleihung der Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ und der Stadtmedaille gewürdigt.
Die Stadt Kassel wird Richard Wurbs und Wolfgang Windfuhr ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

16. Parkordnung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.996,

23. Sauberkeit in städtischen Park- und Grünanlagen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.993 –

und

30. Informationsfreiheitssatzung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1024 –

Die Anträge wurden im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte

6. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/12 ‚Untere Königsstraße 71‘
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1015 –

und

7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/12 ‚Untere Königsstraße 71' (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1016 –

sowie

14. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.970 –

und

15. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1044 –

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Stadtverordneter Mijatovic, B90/Grüne, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst betr. Resolution „Seebrücke", 101.18.1064.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (4), FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst betr. Resolution „Seebrücke", 101.18.1064, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnete Schury, Fraktion Kasseler Linke, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 18, betr. **Obelisk behalten, 101.18.1045**.
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Obelisk in Kassel, 101.18.1061.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (2)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Obelisk in Kassel, 101.18.1061, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Verbleib des Obelisken in Kassel, 101.18.1062.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (2)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Verbleib des Obelisken in Kassel, 101.18.1062, wird **zugestimmt**.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der SPD-Fraktion betr. Ankauf des Obelisken, 101.18.1063.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (2)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der SPD-Fraktion betr. Obelisk in Kassel, 101.18.1063, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Kalb, CDU-Fraktion, beantragt die heutige Behandlung der Tagesordnungspunkte

14. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.970 -

und

15. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1044 –.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie nach Tagesordnungspunkt 9 zunächst die Tagesordnungspunkte 14 und 15 betr. Straßenausbaubeiträge, danach Tagesordnungspunkt 18 und die neu aufgenommenen Anträge betr. Obelisken und anschließend den Antrag betr. Resolution „Seebrücke“ zur Behandlung aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Kirchditmold vom 22. August 2018 betr. Grundschule Kirchditmold – Einrichtung einer Ganztagsschule, bekannt.
Den Fraktionen liegt der entsprechende Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 273 bis 292 werden beantwortet.

Die Fragen Nr. 274 und 283 wurden zurückgezogen.

Zu Frage Nr. 273 sagt Stadträtin Völker zu, die Nachfrage von Stadtverordneter Spohr-Frey, CDU-Fraktion, inwieweit es tragbar ist, dass eine Einrichtung wie „180 Grad“ in Kassel besteht, obwohl laut Auskunft der Trägerschaft und des Leiters der Einrichtung kein Betreuungskonzept für die Jugendliche besteht, zur schriftlichen Beantwortung an Stadträtin Janz bzw. das Jugendamt weiterzuleiten.

Zu Frage Nr. 276 stellt Stadtverordnete Ullrich, SPD-Fraktion, die Nachfrage, ob das Sondernutzungsrecht von 10.000 Quadratmetern im Industriepark Niederzwehren für die Sudbury Schule ausreichend ist oder ob dieses erweitert werden muss oder wird. Stadträtin Völker sagt zu, die Nachfrage zur schriftlichen Beantwortung an Stadträtin Janz weiterzuleiten.

Zu Frage Nr. 284 stellt Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, die Nachfrage, wie hoch die wahrscheinlichen Investitionskosten für die weitere Lichtzeichenanlage im Verlauf der Weserstraße sein werden.
Stadtrat Stochla sagt zu, dies nach dem jetzigen Planungsstand ermitteln zu lassen und schriftlich zu beantworten.

4. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel
- 101.18.946 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Herrn Stefan Markl
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönlichen Vertreter für das Mitglied Judith Boczkowski

und

Anja Möller
(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)
als persönliche Vertreterin für das Mitglied Patrick Hartmann

in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag betr. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel, 101.18.946, wird **zugestimmt.**

5. Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1042 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die in der beigefügten Liste genannten Personen werden als Vertrauenspersonen für den beim Amtsgericht Kassel zu bildenden Schöffenwahlausschuss gewählt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, 101.18.1042, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

6. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. I/12 'Untere Königsstraße 71'
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1015 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. I/12 ‚Untere Königsstraße 71‘ zwischen der Grundstücksgemeinschaft Eheleute Jochinger als Vorhabenträger und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1), FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (4), Kasseler Linke
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/12 'Untere Königsstraße 71', 101.18.1015, wird **zugestimmt.**

7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/12 'Untere Königsstraße 71'
(Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1016 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/12 ‚Untere Königsstraße 71‘und der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (‚Bebauungspläne der Innenentwicklung‘) durchgeführt.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/12 ‚Untere Königsstraße 71‘wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (3), Kasseler Linke
Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/12 'Untere Königsstraße 71' (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1016, wird **zugestimmt.**

8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 "Lidl Frankfurter Straße" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1017 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Flurstück 15/8, Flur 5 in der Gemarkung Niederzwehren wird die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VIII/20 ‚Lidl Frankfurter Straße‘ gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.
Die Vorhabenträgerin beabsichtigt die Erweiterung des bestehenden Lidl-Lebensmittelmarktes an der Frankfurter Straße 213/215 in Kassel. Hierfür soll ein vorhandenes Wohngebäude im rückwärtigen Grundstückbereich abgebrochen und auf der frei werdenden Fläche die Erweiterung des bereits im Bestand vorhandenen Lidl-Marktes vorgenommen werden.
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. VIII/20 ‚Lidl Frankfurter Straße‘ wird für die Dauer eines Monats gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 "Lidl Frankfurter Straße" (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1017, wird **zugestimmt.**

9. Kommunales Investitionsprogramm II / „KIP macht Schule“ (KIP II) des Bundes und des Landes Hessen;
Projektliste KIP II Stadt Kassel
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1022 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der beigefügten „Projektliste KIP II Stadt Kassel“ für das Kommunale Investitionsprogramm II (KIP II / „KIP macht Schule“) des Bundes und des Landes Hessen mit einem Gesamtvolumen von ca. 32,5 Mio. € inklusive der Nachrückerprojekte wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die sich aus der genauen Formulierung der Programmvorgaben ergebenden Änderungen einzuarbeiten und ggf. im Programmvollzug notwendig werdende Mittelverschiebungen zwischen einzelnen Projekten oder Projektstreichungen vorzunehmen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten,
Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kommunales Investitionsprogramm II / „KIP macht Schule“ (KIP II) des Bundes und des Landes Hessen; Projektliste KIP II Stadt Kassel, 101.18.1022, wird **zugestimmt.**

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich zieht die Behandlung der Tagesordnungspunkte 14 und 15 vor und ruft diese gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

14. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.970 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **schnellstmöglich** keine Straßenausbaubeiträge mehr zu erheben. Die entsprechende Satzung wird **schnellstmöglich** aufgehoben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, 101.18.970, wird **abgelehnt.**

15. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1044 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Aufhebung der Satzung zur Erhebung der Straßenbeiträge aus. Der Magistrat wird gebeten, vorab über die verfahrensrechtlich notwendigen Schritte sowie die finanziellen Auswirkungen zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten (2)
Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: Kasseler Linke (1)
Enthaltung: FDP+FW+Piraten (1)
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel, 101.18.1044, wird **zugestimmt.**

Die Tagesordnungspunkte 18 bis 18.3 werden vorgezogen und wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

18. Obelisk behalten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1045 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Verbleib des Obelisken in Kassel aus. Der Magistrat wird von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt auf den Künstler zuzugehen und den Königsplatz als vorübergehenden oder endgültigen Standort zu nutzen.

Stadtverordnete Schury, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für ihre Fraktion. Oberbürgermeister Geselle nimmt Stellung zu den Redebeiträgen und erläutert, was am 18. Juni 2018 beschlossen wurde und was der daraus resultierende Auftrag an den Magistrat war. Weiterhin erläutert er das Vorgehen bei der Standortsuche.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne (12), Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten (3),
Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD (22), CDU (12), AfD (6)
Enthaltung: Kasseler Linke (1), Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Obelisk behalten, 101.18.1045, wird **abgelehnt.**

18.1 Obelisk in Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1061 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich weiterhin für den Verbleib des Obelisken in Kassel aus mit Ausnahme des Standortes Königsplatz.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU (12), FDP+FW+Piraten (3)
Ablehnung: SPD (22), B90/Grüne (12), AfD (6), Kasseler Linke (6), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: Kasseler Linke (1), Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Obelisk in Kassel, 101.18.1061, wird **abgelehnt.**

18.2 Verbleib des Obelisken in Kassel
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1062 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich weiterhin für den Verbleib des Obelisken in Kassel aus.
Dabei finden sowohl der zukünftige Standort des documenta Instituts als auch der Standort an der Treppenstraße unsere Zustimmung.
Der Magistrat wird von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt erneut auf den Künstler zuzugehen und mit ihm eine gemeinsame Lösung zu finden.
Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich daher dafür aus, den Königsplatz als vorübergehenden Standort, längstens bis ein Jahr vor der nächsten documenta, weiter zu nutzen.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag für seine Fraktion. Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, die satzweise Abstimmung des Antrages.

Der Antrag wird satzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD (22), B90/Grüne (12), Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (6)
Enthaltung: CDU (12), Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Satz 1 des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Verbleib des Obelisken in Kassel, 101.18.1062, wird **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne (12), Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD (22), CDU (12), AfD (6)
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Der Satz 2 des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Verbleib des Obelisken in Kassel, 101.18.1062, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne (12), Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD (20), CDU (12), AfD (6)
Enthaltung: SPD (2), Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Der Satz 3 des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Verbleib des Obelisken in Kassel, 101.18.1062, wird **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne (12), Kasseler Linke (6), FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD (22), CDU (12), AfD (6)
Enthaltung: Kasseler Linke (1), Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Der Satz 4 des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Verbleib des Obelisken in Kassel, 101.18.1062, wird **abgelehnt.**

18.3 Ankauf des Obelisken
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1063 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Verbleib des Obelisken am neuen Standort in der Treppenstraße aus.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD (22), B90/Grüne (12)
Ablehnung: CDU (12), AfD (6), Kasseler Linke (6), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: Kasseler Linke (1), FDP+FW+Piraten (3), Stadtverordneter Ernst
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Ankauf des Obelisken, 101.18.1063, wird **zugestimmt.**

Der Tagesordnungspunkt 18.4 wird vorgezogen.

18.4 Resolution „Seebrücke“
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1064 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In diesen Tagen verlassen weiterhin Boote die Küsten, auf denen sich Menschen in Lebensgefahr begeben, um das Mittelmeer zu überqueren. Sie alle geraten in Seenot und es gibt kaum Hilfe. Die Schlepper, die den Flüchtenden versprechen, sie nach Europa zu bringen, gehen dabei zunehmend skrupellos vor. Die Boote werden immer größer, sind aber dennoch vollkommen überfüllt und in jeglicher Sicht ungeeignet eine sichere Überfahrt zu gewährleisten. Regelmäßig geraten die Boote in Seenot und Männer, Frauen und Kinder ertrinken.
Die Stadt Kassel hat in den letzten Jahren bei der Unterbringung, Versorgung und Integration der geflüchteten Menschen gemeinsam mit der Stadtgesellschaft eine engagierte und erfolgreiche Arbeit geleistet. Als weltoffene und tolerante Stadt werden wir zukünftig unserer humanitären Verantwortung gerecht und leisten die notwendige Integrationsarbeit in Zusammenarbeit mit der Stadtgesellschaft.

Vor diesem Hintergrund erklärt sich die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel solidarisch mit der Initiative Seebrücke. Des Weiteren fordert sie die Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland auf, gemeinsam mit den Mittelmeeranrainerstaaten dem Sterben auf dem Mittelmeer ein Ende zu setzen.

1. Die aktive Behinderung der Arbeit der Seenotrettung durch europäische Staaten muss umgehend beendet werden.

2. Die europäische Staatengemeinschaft muss ihrer Verantwortung bei der aktiven Seenotrettung gerecht werden und darf sich nicht auf die Arbeit Dritter verlassen oder den Tod von Menschen in Kauf nehmen.

3. Unabhängig von den verschiedenen Positionen zur Asyl- und Migrationspolitik, die in der Kasseler Stadtverordnetenversammlung vertreten sind, bekennen wir uns klar zum Menschenrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

4. Wir können und dürfen die europäischen Länder am Mittelmeer nicht allein lassen. Wir sind aber der Auffassung, dass dieses Problem nicht allein von den Städten und Kommunen gelöst werden kann.

5. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel appelliert an die Bundesregierung, sich für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen. Insbesondere für eine Handelspolitik, die den Menschen in Afrika und Asien ihre wirtschaftlichen Existenzgrundlagen zum Beispiel in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft oder auch in der verarbeitenden Industrie lässt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst betr. Resolution „Seebrücke“, 101.18.1064, wird **zugestimmt.**

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion FDP+FW+Piraten, bringt für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag ein und begründet ihn.

- **Änderungsantrag der Fraktion FDP+FW+Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Die Resolution wird um folgenden Punkt ergänzt:

6. **Unabhängig von den oberen Punkten wird des Weiteren an die Bundesregierung appelliert, dem Deutschen Bundestag zeitnah den Entwurf eines Einwanderungskonzeptes zur Beratung vorzulegen.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Änderungsantrag zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst betr. Resolution „Seebrücke“, 101.18.1064, wird **abgelehnt.**

10. KVG Seniorenticket für den Bereich der Stadt Kassel
Antrag des Seniorenbeirates
- 101.18.831 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Bezahlbaren Wohnraum in der Jägerkaserne absichern
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.889 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Erweiterung der Machbarkeitsstudie und Folgenanalyse zum Ausbau des Tramnetzes: Straßenbahn nach Harleshausen
Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.920 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

13. Probleme im Taxigewerbe
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.967 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

14. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.970 -

Aufruf nach Tagesordnungspunkt 9

15. Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Straßenbeiträgen in der Stadt Kassel
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1044 -

Aufruf nach Tagesordnungspunkt 9

16. Parkordnung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.996 -

Abgesetzt

17. Schnelles Internet für Kasseler Schulen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1031 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Aufruf der Tagesordnungspunkte 18 bis 18.4 nach dem vorgezogenen Tagesordnungspunkt 15.

18. Obelisk behalten
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1045 -

18.1 Obelisk in Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1061 -

18.2 Verbleib des Obelisken in Kassel
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1062 -

18.3 Ankauf des Obelisken
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1063 -

18.4 Resolution „Seebrücke“
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke und des Stadtverordneten Ernst
- 101.18.1064 -

19. Documenta Aufsichtsrat stärken
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und FDP + Freie Wähler + Piraten
- 101.18.963 -

➢ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Aufsichtsrat der documenta gGmbH wird gestärkt. Ziele und Handlungsansätze sind:
- Die frühzeitige Information aller Mitglieder des Gremiums über relevante Geschäftsereignisse ist sicherzustellen
- Die Kontrolle des Geschäftsbetriebs und Beteiligung an grundsätzlichen Entscheidungen durch mindestens 7 Vertreter*innen, **die auf Vorschlag** der Stadtverordnetenversammlung **gewählt werden**
- Die Ermächtigung der Gesellschafterversammlung Aufgaben des Aufsichtsrates unmittelbar an sich zu ziehen wird im Gesellschaftervertrag gestrichen.
- Ein internationaler Beirat berät Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung. Er hat das Vorschlagsrecht für die Kurator*in der documenta
- Der Gesellschaftervertrag und die Mitglieder des Aufsichtsrates werden auf der Seite der documenta veröffentlicht

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den
Beschluss

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen der Kasseler Linke und FDP+FW+Piraten betr. Documenta Aufsichtsrat stärken, 101.18.963, wird **abgelehnt.**

20. Vorstellung der Situation und Perspektive der Kunsthochschule Kassel
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.968 -

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **den Rektor der Kunsthochschule Kassel, Joel Baumann, in den Ausschuss für Kultur einzuladen, um über die Situation und Perspektive der Kunsthochschule Kassel zu berichten**. Thema soll auch die zuletzt geäußerte Kritik am baulichen Zustand und den Arbeitsbedingungen sein.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), Kasseler Linke, FDP+fW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (1)
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung der Situation und Perspektive der Kunsthochschule Kassel, 101.18.968, wird **zugestimmt.**

21. Richtlinien für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie für die Behandlung zusätzlicher Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund zweckgebundener Mehrerträge oder Mehreinzahlungen
Vorlage des Magistrats
- 101.18.977 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Neufassung der ‚Richtlinien für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie für die Behandlung zusätzlicher Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund zweckgebundener Mehrerträge oder Mehreinzahlungen'."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD (2)
Enthaltung: AfD (4), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Richtlinien für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie für die Behandlung zusätzlicher Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund zweckgebundener Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, 101.18.977, wird **zugestimmt.**

➢ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Neufassung der ‚Richtlinien für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie für die Behandlung zusätzlicher Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund zweckgebundener Mehrerträge oder Mehreinzahlungen‘,
> **mit der folgenden Ergänzung:**
>
> **Alle schriftlichen Vorlagen werden dem Stadtverordnetenbüro für das Bürgerinformationssystem als durchsuchbarer Text im pdf-Format digital übermittelt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss
Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum Antrag des Magistrats betr. Richtlinien für die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen sowie für die Behandlung zusätzlicher Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund zweckgebundener Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, 101.18.977, wird **abgelehnt.**

22. Qualitätsstandards für die Durchführung von inklusivem Unterricht
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.981 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

> Der Magistrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass ab dem Schuljahr 2019/2020 alle Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien in Kassel

offenlegen, welche verbindlichen Qualitätsstandards sie bei der Durchführung von inklusivem Unterricht zugrunde legen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP+FW+Piraten, Stadtverordneter Dr. Hoppe
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, Stadtverordneter Ernst
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Qualitätsstandards für die Durchführung von inklusivem Unterricht, 101.18.981, wird **abgelehnt.**

23. Sauberkeit in städtischen Park- und Grünanlagen
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.993 -

Abgesetzt

24. Hessische Arbeitsmarktförderung –
Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2018
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1007 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2018 (AQB) des Landes Hessen.

2. Mit dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget 2018 werden

   - neunzehn Ausbildungsplätze, davon fünf Plätze mit ausbildungsbegleitendem Coaching, Schwerpunkt Alleinerziehende sowie fünf Plätze für benachteiligte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf,
   - 120 Berufsvorbereitungsplätze, davon 30 Plätze für benachteiligte junge Geflüchtete, die mit besonderem Förderbedarf in InteA-Klassen gefördert werden, 50 Plätze für junge Menschen mit Migrationshintergrund, die in zweiter bzw. dritter Generation in Kassel leben, 10 Plätze „Fit für Ausbildung“, 15 Plätze für Alleinerziehende zur Vorbereitung einer

Teilzeitausbildung und 15 Plätze für benachteiligte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf zur Ausbildungsvorbereitung in Klein- und Mittelbetrieben,

- 165 Plätze für Geflüchtete im Asylverfahren, davon 15 Plätze in einem Projekt „Berufsvorbereitungscoaching“ sowie 150 Sprachkursplätze zur langfristigen Integration in Arbeit bzw. Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt

neu geschaffen bzw. weitergeführt und finanziell unterstützt.

3. Das Sozialamt wird mit der Steuerung und Verwaltung der Budgetumsetzung beauftragt.

4. Das Personal- und Organisationsamt wird ermächtigt das für die Projektumsetzung erforderliche Personal u. a. im Teilprojekt „Berufsvorbereitende Integrationsmaßnahme für Migrantinnen und Migranten der zweiten und dritten Generation (InMigra) für die Abteilung Bildungsmanagement und Integration im Amt für Schule und Bildung einzustellen bzw. die Arbeitszeit von Beschäftigten der Abteilung entsprechend zu erhöhen.

5. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung der Ausbildungsplätze, der Personalkosten für die Projektsteuerung, Anleitung und sozialpädagogische Begleitung, soweit sie nicht durch Dritte oder durch Eigenmittel der Träger / Kooperationspartner sichergestellt wird.

   Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2018 für das Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021 wurden bei der Haushaltsplanung für 2019 und bei der mittelfristigen Finanzplanung für 2020 bis 2021 berücksichtigt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung – Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2018, 101.18.1007, wird **zugestimmt.**

25. Projektvorstellung Siedlungsebene 2.0
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1011 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Ergebnisse des Projektes „Siedlungsebene 2.0“, welches im Wintersemester 17/18 am Fachbereich Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung von Prof. Verena Brehm durchgeführt wurde, werden in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Projektvorstellung Siedlungsebene 2.0, 101.18.1011, wird **zugestimmt.**

26. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 "Salzmann Areal" (Erneuter Offenlegungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1012 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der erneuten Offenlage des Entwurfs des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ wird zugestimmt. Der Bebauungsplan soll gemäß § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 Baugesetzbuch (BauGB) offengelegt werden. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt im Stadtteil Bettenhausen südlich der Sandershäuser Straße und östlich der Agathofstraße.

Ziel der Planung ist die Erhaltung des Bestandes unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes, Nachverdichtungspotenziale im Innenbereich für bauliche Nutzungen zu steuern und die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Mischgebiet und Wohnbauflächen zu schaffen."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 "Salzmann Areal" (Erneuter Offenlegungsbeschluss), 101.18.1012, wird **zugestimmt.**

27. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 "Theodor-Fliedner-Straße"
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1013 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des geänderten Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße- Quartier Schönfeld" zwischen der BuG Bau & Grund GmbH & Co. KG und der Stadt Kassel wird zugestimmt."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 "Theodor-Fliedner-Straße", 101.18.1013, wird **zugestimmt.**

28. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57a "Stadtvillenpark Marbachshöhe"
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1014 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des geänderten Durchführungsvertrags nach § 12 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57a „Stadtvillenpark Marbachshöhe“ zwischen Herrn Peter Glinicke und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/57a "Stadtvillenpark Marbachshöhe", 101.18.1014, wird **zugestimmt.**

29. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1021 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Jahresergebnis 2017 der Sparte Abwasser in Höhe von TEUR 4.860,2 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
Aus dem zum 31. Dezember 2017 bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 4.878,8 soll im Geschäftsjahr 2018 die Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von TEUR 780,0 an die Stadt Kassel erfolgen.
Das nach der Eigenkapitalverzinsung verbleibende Jahresergebnis 2016, welches mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in 2017 in den

Gewinnvortrag eingestellt wurde, soll in Höhe von TEUR 4.102,9 der zweckgebundenen Rücklage zugeführt werden. Diese Zuführung erfolgt nach den Satzungsregelungen für den Abwasserentsorgungsbereich mit einem Gewinn von TEUR 4.193,0 und für den Bereich Abscheider mit einem Verlust von TEUR 90,1. Bezüglich des Verlustes im Bereich Abscheider soll die bestehende zweckgebundene Rücklage Abscheider zum Ausgleich des Verlustes verwendet werden.
Das Jahresergebnis 2017 der Sparte Trinkwasser in Höhe von TEUR 73,4 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden."

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2), Stadtverordneter Ernst
Ablehnung: AfD, FDP+FW+Piraten (1), Stadtverordneter Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, 101.18.1021, wird **zugestimmt.**

- **Änderungsantrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verzinsung des Eigenkapitals durch die Eigenbetriebe wird von 6% auf 4% reduziert.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion FDP+FW+Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel - im Zusammenhang mit dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HTW-Wirtschaftsprüfung GmbH, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, 101.18.1021, wird **abgelehnt.**

30. Informationsfreiheitssatzung
Antrag der Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten
- 101.18.1024 -

Abgesetzt

31. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 3 / 2018 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1026 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 3/2018 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 500.000,00 €“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 3 / 2018 -, 101.18.1026, wird **zugestimmt.**

32. Quartier Untere Königsstraße entwickeln
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Andreas Ernst
- 101.18.1046 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, das Quartier Untere Königsstraße/ Holländischer Platz als Fußgängerachse aufzuwerten. Analog der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße/ Goethestraße soll mit den Akteuren vor Ort ein Prozess initiiert werden, der eine städtebauliche und verkehrliche Neuordnung zum Ziel hat. Für den Planungsprozess sollen möglichst Fördermittel genutzt werden,

z. B. aus den Programmen zur Förderung der Nahmobilität in Hessen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne und des Stadtverordneten Ernst betr. Quartier Untere Königsstraße entwickeln, 101.18.1046, wird **zugestimmt.**

- **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, das Quartier Untere Königsstraße/ Holländischer Platz als Fußgängerachse aufzuwerten. Analog der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße/ Goethestraße soll mit den Akteuren vor Ort ein Prozess initiiert werden, der eine städtebauliche und verkehrliche Neuordnung zum Ziel hat, **sofern eine Prüfung der Auswirkungen auf umliegende Straßen und Knoten keine verkehrstechnisch nachteiligen Folgen hätte**. Für den Planungsprozess sollen möglichst Fördermittel genutzt werden, z. B. aus den Programmen zur Förderung der Nahmobilität in Hessen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, FDP+FW+Piraten (1)
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, FDP+FW+Piraten (2), Stadtverordnete Ernst und Dr. Hoppe
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Quartier Untere Königsstraße entwickeln, 101.18.1046, wird **abgelehnt.**

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin